



FFH-Gebietsgrenze (auf Basis 1:5.000 nach BayNat2000V)

Naturwaldreservat Naabrangen (keine Erhaltungsmaßnahmen)

Artmaßnahmen

1078, Spanische Flagge, Euplagia quadripunctaria

803 Grabenpflege an den Artenschutz anpassen

813 Geeignete Flächen als Habitate erhalten oder vorbereiten

1379, Mannie, Dreimänniges Zwerglungenmoos, Mannia triandra

Vermeidung von Kahlschlägen oder Aufforstungen mit Fichten an den Felsen. Gemeinsame Erstellung von Kletterkonzepten durch Naturschutzbehörden und Kletterverbänden unter Einbeziehung der Boulderthematik. Auslichten der Bäume an den Wuchsorten ca. alle 5 Jahre nach Bedarf. Besucherlenkung an stark frequentierten Wuchsorten (Abplankungen).

Offenlandmaßnahmen

40A0* Subkontinentale, peripannonische Gebüsche (und Komplexe mit LRT 6110*)

Entfernung nicht lebensraumtypischer Gehölze, Stein-Weichsel und Melbheeren schonen! Nicht beklettern!

5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen

Auslichtung von Gehölzaufwuchs; Gelegentliche Mahd mit Abräumen und/oder Beweidung

6110* Lückige Kalk-Pionierassen (Alyso-Sedion albi) Erhaltungsmaßnahmen gelten nicht im Naturwaldreservat Naabrangen

Entfernung nicht LRT-typischer Gehölze (Mehl- und Elsbeeren, Stein-Weichseln, Eichen und Kiefern schonen!); Gelegentliche Mahd mit Abräumen und/oder Beweidung; Regelmäßige Mahd mit Abräumen und/oder Beweidung, beeinträchtigte Teilflächen zweischürig mähen (1. Mahd um den 01.07.) mit Abräumen; Entbuschung, Wiederaustrieb zurückschneiden, Abräumen; Beseitigung von Ablagerungen; Verbuchung auslichten; Goldrute ausreissen; Nicht beklettern.

6210 Naturnaher Kalk-Trockenrasen und deren Verbuchungsstadien (Festuco-Brometalia)

Entbuschung, Wiederaustrieb zurückschneiden Abräumen; Gelegentliche Mahd mit Abräumen und/oder Beweidung Regelmäßige Mahd mit Abräumen und/oder Beweidung; Beweidung mit Nachmahd

Regelmäßige Mahd mit Abräumen und/oder Beweidung, beeinträchtigte Teilflächen zweischürig; mähen (1. Mahd um den 01.07.) mit Abräumen; Beseitigung von Ablagerungen; Entfernung nicht LRT-typischer Gehölze (Mehl- und Elsbeeren, Stein-Weichseln, Eichen und Kiefern schonen!); Entfernung nicht LRT-typischer Gehölze; Beseitigung Aufforstung; Nicht beklettern.

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Zweischürige Mahd, jeweils mit Abräumen des Mähguts, Nachbeweidung möglich (Mähweide) und/oder extensive Beweidung mit Nachmahd, Düngeverzicht! Auf bestimmten Flächen: Grünlandparzellen extensivieren: zweischürige Mahd, jeweils mit Abräumen des Mähguts, Nachbeweidung möglich (Mähweide); Ausmagerung und Düngeverzicht!

8160* Kalkhaltige Schutthalde der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas

Entfernung nicht LRT-typischer Gehölze (Mehlbeeren schonen!); Entbuschung, Wiederaustrieb zurückschneiden, Abräumen; Verbuchung auslichten; Goldrute ausreissen; Nicht beklettern.

8210 Kalk-Felsen mit Felspaltenvegetation; Erhaltungsmaßnahmen gelten nicht im Naturwaldreservat Naabrangen

Verbuchung auslichten, Entfernung nicht LRT-typischer Gehölze (Mehlbeeren, Stein-Weichseln, Kiefer, Eiche und Linde schonen!); Verbuchung auslichten, Wiederaustrieb zurück schneiden, Goldrute ausreissen, Abräumen; Beseitigung standortfremder Baumarten und ihrer Verjüngung (Mehlbeeren schonen!); Felsfreistellung; Beseitigung von Ablagerungen; Felsen offen halten, keine Verbauungen, keine Übernetzungen! Kletterkonzept: Keine Neuanlage von Kletterrouten.

Komplex aus 6210 und 9150

Maßnahmen im Offenland (siehe LRT 6210) unter Berücksichtigung der Erhaltungsziele des Lebensraumtyps 9150 Orchideen-Buchenwälder.

Komplex aus 6210 und 9170

Maßnahmen im Offenland (siehe LRT 6210) unter Berücksichtigung der Erhaltungsziele des Lebensraumtyps 9170 Orchideen-Buchenwälder.

Waldmaßnahmen

9130, Waldmeister-Buchenwälder; Erhaltungsmaßnahmen gelten nicht im Naturwaldreservat Naabrangen

100, Fortführung und gegebenenfalls Weiterentwicklung der bisherigen, möglichst naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele. Förderung strukturreichen Waldaufbaus und lebensraumtypischer Baumarten (Eiche, Esche, Hainbuche, Kirsche, Linde, Spitzahorn, Tanne, Ulme) sowie Erhalt einer ausreichenden Menge an Totholz und Biotopbäumen.

9150, Orchideen-Buchenwälder

100, Fortführung und gegebenenfalls Weiterentwicklung der bisherigen, möglichst naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele. Förderung des strukturreichen Waldaufbaus sowie Erhalt einer ausreichenden Menge an Totholz und Biotopbäumen. Förderung lebensraumtypischer Baumarten und Nebenbaumarten wie Elbe, Elsbeere, Esche, Hainbuche, Mehlbeere, Spitzahorn, Stieleiche, Traubeneiche, Tanne und Vogelbeere, auch durch Einleiten und Fördern der entsprechenden Naturverjüngung.

Erhaltungsmaßnahmen gelten nicht im Naturwaldreservat Naabrangen.

9170, Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder

100, Fortführung und gegebenenfalls Weiterentwicklung der bisherigen, möglichst naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele. Förderung des strukturreichen Waldaufbaus sowie Erhalt einer ausreichenden Menge an Totholz und Biotopbäumen. Förderung lebensraumtypischer Baumarten wie Hainbuche, Esche, Feldahorn, Kirsche, Sommerlinde und Spitzahorn.

9180*, Schlucht- und Hangmischwälder

100, Fortführung und gegebenenfalls Weiterentwicklung der bisherigen, möglichst naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele. Förderung des strukturreichen Waldaufbaus sowie Erhalt einer ausreichenden Menge an Totholz und Biotopbäumen.

Waldaufbaus sowie Erhalt einer ausreichenden Menge an Totholz und Biotopbäumen.

108, Dauerbestockung erhalten.

0

100

200

300

400

Meter

N

Geobasisdaten:

Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)

Fachdaten:

Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)

Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

Managementplan

FFH-Gebiet 6937-301

Flanken des Naabdurchbruchtals

Karte 3 Maßnahmen

Behörde

Blatt:

Blatt 1 von 3

Kartenfertigung:

19.02.2018

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Regierung der Oberpfalz

Planungsbüro: Martin Scheuerer